

Klassenzimmertheater in den Klassen 3A und 3B der Industriekaufleute. Shakespeares Hamlet jugendlich interpretiert

Ein ganz normaler Donnerstag, an dem die dritten Klassen die Berufsschule für Industrie, Finanzen und Transport besuchen, wurde von zwei jungen Schauspielern des Klassenzimmertheaters unterbrochen. Eine gute und sehr emotionale Darstellung über den Sinn des Lebens und wie man den richtigen Weg findet, brachten die beiden uns näher. Wohin mit den Problemen, was tun mit Wut und Aggression? Das Stück mit dem Titel „Hamlet Generation XYZ“ ist eine moderne Inszenierung von Shakespeares Hamlet.



Ophelia eine Punkerin in einer neuen Schulkasse sitzt neben Hamlet, der von den Klassenkameraden als Freak und Spinner abgestempelt wird. Die Beziehung zwischen Ophelia und Hamlet wird immer enger und sie verlieben sich ineinander.

Die Liebe der beiden muss jedoch geheim bleiben, denn der reiche Vater ist völlig dagegen. Ophelia und Hamlet treffen sich daher heimlich nach der Schule im Klassenzimmer, damit niemand die verbotene Liebe bemerkt.

Beide sind auf Ihrem Weg vom Teenager zum jungen Erwachsenen und haben Probleme mit sich und Ihrer Umwelt, die Schwierigkeiten und Meinungsvielfalt der Umgebung verwirren sie. Hamlet hat große Probleme, weil er nicht weiß, was er aus seinem Leben machen soll, denn sein Vater hat ihm bisher nie Verantwortung übertragen, er wird immer beschützt und kann keine eigenen Entscheidungen treffen.

Der Höhepunkt der Geschichte ist, als Hamlets Vater von seinem Bruder Cornelius getötet wird. Hamlets Mutter sucht nach dem Tod ihres Mannes eine neue Liebe und findet diese in Cornelius. Für Hamlet bricht damit eine Welt zusammen und er beschließt den Bruder seines Vaters zu töten. Bei der Umsetzung dieses Plans wird er aber schwer verletzt und stirbt.

Die beiden Darsteller Thomas und Dinah boten eine hervorragende Darstellung und haben das Theaterstück „Hamlet“ für Jugendliche super dargestellt.

Die Klasse war begeistert von der Nähe und der Textsicherheit der beiden Schauspieler. Es gefiel allen Schülerinnen und Schülern sehr gut, wir würden uns über eine weitere Darstellung des Klassenzimmertheaters bei uns an der Schule sehr freuen. Die Darsteller bringen Klassiker des Theaters in unsere Gegenwart übersetzt, das finden wir gut.

Florian Schrammel, 3A

